

ENTDECKEN SIE DIE NATUR

BARCELONA IST VIEL MEHR



NATURRÄUME



Naturraum im Mündungsgebiet des Llobregat

Wenn Sie die Natur lieben und Lust auf Aktivitäten unter freiem Himmel haben, um das Mittelmeerklima zu genießen, dann finden Sie in Barcelona rund um die Stadt einen Gürtel aus Naturräumen und Naturparks. Hier können Sie die in der Stadt gebotene Kultur und das Leben in den Bergen miteinander verbinden.

Von der Küste bis zu den Pyrenäen sind drei deutlich differenzierte Bereiche zu unterscheiden: Die Costa Barcelona, Zentralkatalonien und die Pyrenäen von Barcelona. Alle drei sind geschützte Naturräume, in denen Sie Ihren Lieblingssport betreiben oder einfach nur Spaß haben und frische Luft schnappen können.

Jeder von uns muss Verantwortung für den Schutz der Umwelt übernehmen. Deswegen sollen Sie wissen, dass einige der Naturparks in der Umgebung von Barcelona mit dem Q für Tourismusqualität ausgezeichnet sind und der Europäischen Charta für nachhaltigen Tourismus und dem **System für Tourismusqualität am Zielort** angehören.

www.diba.cat/parcsn

NATURPARK SERRA DE COLLSEROLA

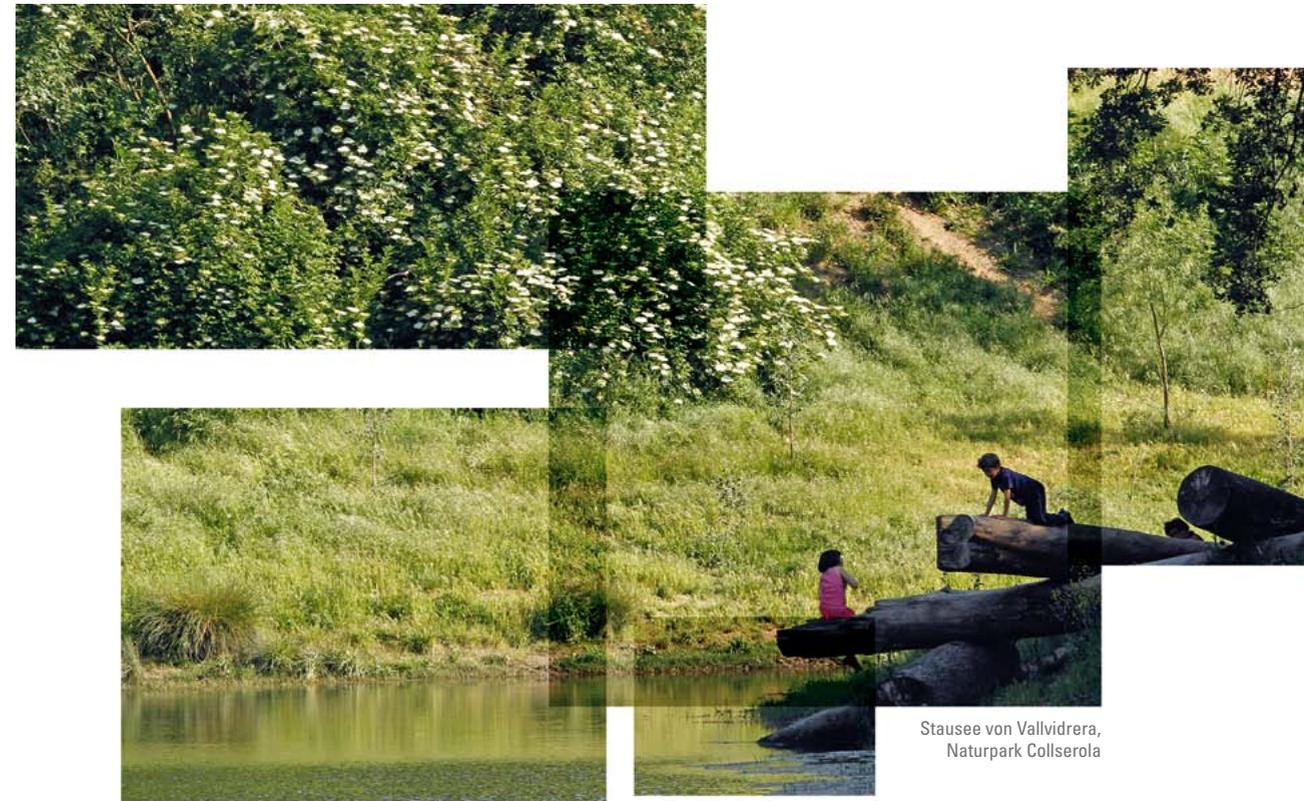
Die Stadt Barcelona ist von zwei geografischen Grenzen umgeben, nämlich dem Mittelmeer und dem Gebirgszug Collserola. Beide zeigen die Stadt aus einer eigenen Perspektive.

Vom Meer aus ist die typische Skyline Barcelonas zu sehen und die Aussichtspunkte auf dem Berg Tibidabo mit dem Themenpark und auf dem Funkturm von Collserola, der von Norman Foster entworfen wurde, zeigen die Stadt aus der Vogelperspektive.

Der Gebirgszug Collserola wurde zum Naturpark erklärt und ist die grüne Lunge der Metropole. Zu diesem Naturraum brauchen Sie praktisch nicht anzureisen, denn der Park liegt direkt an der Stadt; dort können Sie wandern gehen oder mit dem Mountainbike fahren. Und dabei können Sie nicht nur die natürliche Umgebung genießen, sondern haben auch stets einen wunderbaren Blick auf die Häuser und Straßen der Stadt.

Vor nicht allzu langer Zeit wurden im Gebiet dieses Gebirgszugs noch Landwirtschaft, unter anderem Weinanbau, und Forstwirtschaft betrieben. Die Bewirtschaftung wich dem zunehmenden Siedlungsdruck und der Wald eroberte die Anbauflächen zurück. Heute finden wir ein Gebiet vor, in dem die Quellen und einzigartigen Bäume das Bild bestimmen. Wenn Sie den Park gründlich kennen lernen möchten empfehlen wir Ihnen einen Besuch im Interpretationszentrum, es liegt an der Straße, die Vallvidrera mit Sant Cugat verbindet.

www.parcnaturalcollserola.cat



Stausee von Vallvidrera, Naturpark Collserola

SERRALADA DE MARINA, SERRALADA LITORAL UND MONTNEGRE I EL CORREDOR

Mehrere Bergformationen mit geringer Höhe erstrecken sich im Norden Barcelonas parallel zur Küste und lassen unterschiedliche Mikroklimata entstehen. An den Osthängen mit mehr Sonneneinstrahlung wachsen alle Arten von Anbaufrüchten, auf den sehr viel schattigeren Westhängen stehen dafür Pinien- und Steineichenwälder.

Die drei Parks liegen hintereinander und verleihen dem Gebiet damit einen besonderen Reiz, denn die Ausflüge können auf Wunsch weiter ausgedehnt werden. Wenn Sie gerne wandern, Mountainbike fahren oder Nordic Walking machen, dann sind Sie hier am richtigen Reiseziel. Hier können Sie langen Wegen folgen, stets mit dem Blick auf das Blau des Meeres oder auf die Reben der Ursprungsbezeichnung DO Alella. Dolmen, iberische Siedlungen, Kapellen, alte Burgen und Wachtürme stehen an den höchsten Punkten am Weg. Dazu gehört auch das iberische Dorf von Puig Castellar und das Kloster von Sant Jeroni de la Murtra im Park Serralada de Marina; der Dolmen La Roca d'en Toni, die Kapelle von Sant Mateu und die Burg von Burriac im Park Serralada Litoral; die Dolmen Pedra Gentil und Pedra Arca sowie das Heiligtum Corredor im Park Montnegre i el Corredor.



Kapelle von Sant Onofre, Park Serralada de Marina



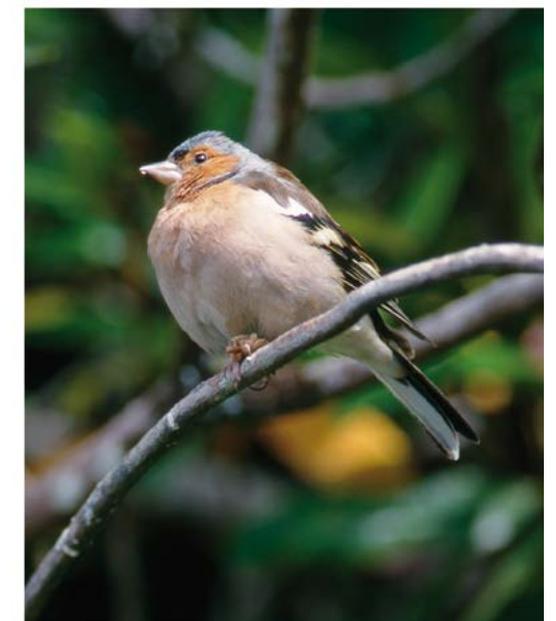
Park Serralada de Marina

Ach ja, und wenn Sie etwas für Hexengeschichten übrig haben, dann vergessen Sie nicht, dass die Hexen sich zur Johannismacht um den Dolmen Pedra Gentil, in der Nähe von Vallgorguina, zusammenfinden. Sie sind eingeladen.

www.diba.cat/parcsn/marina

www.diba.cat/parcsn/litoral

www.diba.cat/parcsn/montnegre



Buchfink-Weibchen (Fringilla coelebs), Park Serralada Litoral

PARK GARRAF

In Richtung Süden, eine halbe Stunde von Barcelona entfernt, neben Castelldefels, Sitges, Sant Pere de Ribes und anderen Ortschaften, liegt das Garraf-Bergmassiv. Die Kalkfelsen haben hier eine exotische Landschaft mit Karstformationen geschaffen, in der die Zwergpalme als typische Pflanzenart beheimatet ist.

Da müssen Sie hin

Wenn Sie das Bedürfnis nach Entspannung verspüren, gehen Sie zum Palau Novella, er liegt im Herzen dieses Naturraums. Das modernistische Gebäude wurde zum buddhistischen Kloster umgebaut und seine Tore stehen allen friedfertigen Menschen offen.

Die beste Option zum Erkunden dieses Naturschutzgebiets ist zunächst ein Besuch des in Pleta liegenden Informationszentrums. Es ist in einem modernistischen Gebäude untergebracht, das ursprünglich als Jagdschlösschen ausgelegt war. Hier gibt es Information zu den Routen im Park, auch in Blindenschrift für Sehbehinderte, und Ausrüstung für Personen mit Behinderungen. Mit seiner geologischen Entstehungsgeschichte bildet das Garraf-Bergmassiv den idealen Rahmen für die Höhlenkunde. Der Park erstreckt sich bis ans Meer zu den Steilküsten, die fast senkrecht zum Blau des Mittelmeers abfallen. Halten Sie die Augen offen!

www.diba.cat/parcsn/garraf

PARKS OLÈRDOLA UND FOIX



Romanische Kapelle von Sant Miquel, Park Olèrdola



Park Garraf

Der Park Olèrdola liegt ganz in der Nähe des Garraf. Diese Lage war vermutlich jahrhundertlang von strategischer Bedeutung, denn hier siedelten bereits die Iberer und die Römer. Vermutlich befand sich auch im Mittelalter hier eine Siedlung, wie es die in die Felsen gehauenen Gräber und die romanische Kapelle von Sant Miquel, die an der höchsten Stelle errichtet wurde, zeigen. Der Park verschafft Ihnen einen wunderbaren Rundblick: Auf der einen Seite sehen Sie bis zum Meer und auf der anderen Seite verliert sich der Blick in der Ebene des Penedès mit dem Berg Montserrat im Hintergrund.

Neben dem Park Olèrdola liegt der Park Foix, er befindet sich zwischen Vilanova i la Geltrú und Vilafranca del Penedès. Der symbolträchtigste Ort im Park ist der Siedlungskern von Castellet mit der Burg aus dem 10. Jahrhundert, die über den kleinen Stausee aufragt. Eine ausgeschilderte Route führt vom See zur Burg von Penyafort, die mehr den Eindruck eines befestigten Palastes als einer Festung vermittelt. Die Ursprünge der Burg gehen auf das 12. Jahrhundert zurück, in die Zeit, als hier der Heilige Raimon von Penyafort geboren wurde.

www.diba.cat/parcsn/olerdola
www.diba.cat/parcsn/foix

NATURPARK SANT LLORENÇ DEL MUNT I L'OBAC



Blick auf den Berg Montserrat, vom Naturpark Sant Llorenç del Munt i l'Obac aus

Dieser Naturraum in der Nähe der Stadt Terrassa gehört zur Gebirgskette Serralada Prelitoral Catalana mit dem Bergmassiv Sant Llorenç del Munt und dem Gebirgszug Obac. Auf dem höchsten Gipfel, La Mola mit 1.104 Höhenmetern, steht das ehemalige Kloster von Sant Llorenç del Munt, romanischen Ursprungs, mit einer Herberge, die zum Restaurant geworden ist. Eines der Reiseziele, die wir Ihnen empfehlen möchten.

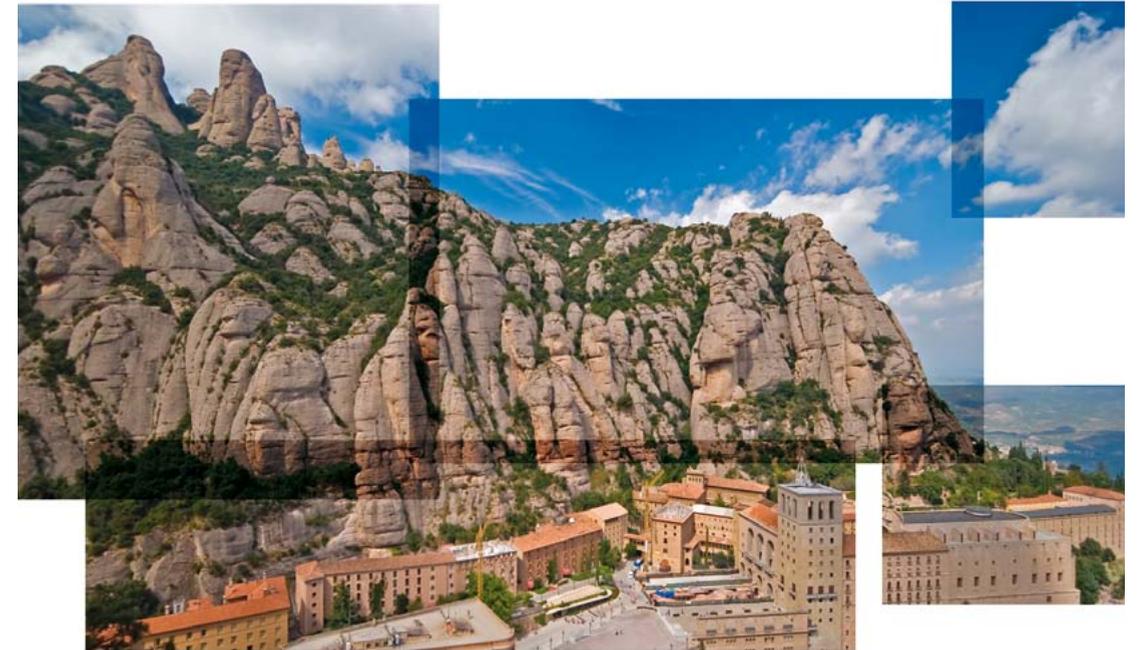
Da müssen Sie hin

Wenn Sie wenig Lust auf lange Wanderungen verspüren, denken Sie daran, dass vom Infopunkt im Gebäude Casa Nova von Obac eine nur 1,4 km lange Route startet, die für jedes Publikum geeignet ist und auf einem gepflasterten Weg zum Landgut Obac Vell führt.

Der ehemalige Mönchsweg verband die Klöster von Sant Cugat und Sant Llorenç del Munt. Von der insgesamt 25 km langen Wegstrecke wird heute nur noch der Weg genutzt, der auf den Gipfel La Mola führt. Auf dem zerklüfteten Weg können wir auf eine Eselskarawane treffen, die Lebensmittel bis zum Restaurant hinauftransportiert. Das ist ein weiterer Reiz dieses Naturraums; aufgrund seiner geologischen Entstehung mit dem entsprechenden Reichtum an Menggestein sind zahlreiche Erdspalten und Kanäle entstanden, die sich für die Höhlenforschung und das Klettern geradezu anbieten.

www.diba.cat/parcsn/stllorenc
www.barcelonaesmoltmes.cat/es/rutaobac

NATURPARK MONTSERRAT



Montserrat

Der Berg Montserrat gehört zweifellos zu den Wahrzeichen Kataloniens. Zur Eigentümlichkeit der geologischen Formation gesellt sich die Anbetung der Muttergottes von Montserrat, der Moreneta, die im Innern des Klosters verehrt wird.

Zu einem Aufenthalt in Barcelona, Manresa, Vic, Terrassa, Cardona oder anderen Städten der Provinz Barcelona gehört unbedingt ein Besuch des Montserrat. Sie können mit dem Auto hinfahren, aber es gibt sehr viel mehr Möglichkeiten, dieses Heiligtum der Natur und der Spiritualität, das etwas mehr als eine halbe Stunde von Barcelona entfernt ist, zu erreichen. Die Regionalbahn der Autonomen Regierung von Katalonien (FGC), mit Anschluss an die Zahnradbahn oder Seilbahn nach oben, bringt Sie ins Herz des Gebirgsstocks. Dort erwarten

Sie zahlreiche Wanderwege, wenn Sie gerne laufen, und die beiden Seilbahnen, wenn Sie sich lieber anhand mechanischer Hilfsmittel fortbewegen.

Da müssen Sie hin

Der Ausflug zum Cavall Bernat, einem außergewöhnlichen Aussichtspunkt mit Blick auf den Bezirk Bages und die Pyrenäen, gehört zum Pflichtprogramm. Hier haben Sie die Möglichkeit, den Knabenchor zu hören, wenn er das Marienlied Virolei anstimmt.

www.montserratvisita.com
www.fgc.cat
www.aeridemontserrat.com
www.cremallerademontserrat.com

NATURPARK MONTSENY

Das Bergmassiv Montseny ist seit jeher der Naturraum, der den Menschen die Freude am Wandern vermittelt und sie dazu bewegt hat, zum ersten Mal ihren Rucksack zu schultern. Der Montseny, der von der UNESCO zum Biosphärenreservat erklärt wurde, liegt nur vierzig Minuten von der Stadt entfernt und die höchsten Gipfel liegen nur knapp über 1.700 Höhenmetern.

Der Montseny kleidet sich im Wechsel der Jahreszeiten mit unterschiedlichen Farben, je nachdem, in welche Jahreszeit Sie Ihren Besuch legen. Die Buchen und Kastanien zeigen sich im Frühjahr und Sommer in Grüntönen, im Herbst bilden Ockertöne die Galagarderobe. Im Winter übernehmen die Fichten und der Schnee die Hauptrolle. Das trockene Laub hat einen weichen Teppich gebildet und der traditionelle Tannenbaum, ohne den Weihnachten nicht denkbar wäre, kann in den Baumschulen im Bergmassiv Montseny erworben werden.

Eine Straße führt hinauf auf den höchsten Gipfel des Parks, den Turó de l'Home, aber wenn Sie gerne wandern, werden Sie am Aufstieg auf den zahlreichen ausgeschilderten Wegen Ihre Freude haben. Eine Empfehlung: Starten Sie Ihren Besuch im Interpretationszentrum Can Casades, in Santa Fe del Montseny. Von hier aus führt eine Route, die auch für Personen mit Behinderungen begehbar ist, auf den Berg.



Gebiet des Naturparks El Montseny



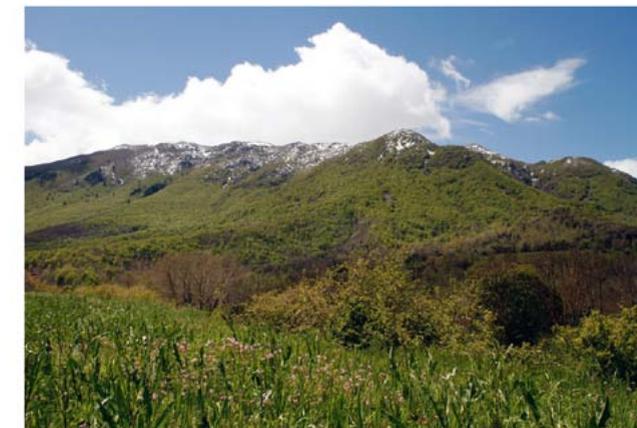
Stausee von Santa Fe, Naturpark El Montseny

Da müssen Sie hin

Um auf den Geschmack zu kommen, können Sie vom Interpretationszentrum Can Casades aus eine Runde um den Stausee von Santa Fe drehen. Und sollten Sie Hunger bekommen, dann finden Sie gleich vor Ort ein Restaurant. Dort wird ein Wildschweinragout zubereitet, nach dem Sie sich die Finger lecken werden.

www.diba.cat/parcsn/montseny

www.barcelonaesmoltmes.cat/es/rutamontseny



Rundblick im Naturpark El Montseny

NATURRAUM LES GUILLERIES-SAVASSONA



Rundblick im Naturraum Guilleries Savassona

Zwischen Vic und dem Stausee von Sau erstreckt sich dieser Naturraum, dessen Charakter von den eigentümlichen Felshängen in rötlicher Farbe und dem Kontrast zum Grün der mediterranen und mitteleuropäischen Wälder geprägt ist.

Der Gebirgszug Les Guilleries ist eine schroffe Landschaft, in der zu früheren Zeiten Banditengruppen leicht Unterschlupf fanden und die auch zahlreiche Volkslegenden hervorgebracht hat. Heute ist das Gebiet ein beliebtes Ausflugsziel für Spaziergänge mit der Kamera. Am schmalen Ende des Stausees von Sau spiegeln sich beim Sonnenuntergang die Farben der Felswände auf der Wasseroberfläche wieder.

www.diba.cat/parcsn/guilleries

Da müssen Sie hin

Vom Hotel Parador de Vic-Sau aus führt eine Straße 4 km weiter zum Kloster von Sant Pere de Casserres, einem der renommiertesten Bauwerke der Romanik in Katalonien. Die Besonderheit dieser Anlage beruht nicht nur auf seinem architektonischen Wert, sondern auch auf der spektakulären Lage über einem der Mäander des Flusses Ter.

PARK CASTELL DE MONTESQUIU



Burg von Montesquiu

Wenn Sie einen schönen Tag verbringen möchten können Sie von Vic aus die Burg von Montesquiu besuchen und die umliegenden Gärten und Wälder genießen, die vom Fluss Ter bewässert werden.

Die Ursprünge der Burg gehen auf das 9. Jahrhundert zurück. In jener Zeit, so berichtet die Legende, tauchte Graf Wilfried der Haarige vier seiner Finger in sein eigenes Blut und markierte damit ein gelbes Wappen; so ist die katalanische Flagge entstanden. Ab dem 14. Jahrhundert begann die Umgestaltung der Burg, die erst Anfang des 20. Jahrhunderts durch den letzten Besitzer abgeschlossen wurde und der Anlage ihr heutiges Aussehen verliehen hat.

www.diba.cat/parcsn/montesquiu

Wenn Sie einen Spaziergang auf einer relativ einfachen Route machen wollen, können Sie den Weg nehmen, der direkt an der Burg ausgeschildert ist und Sie in zwei Stunden zu den sehenswertesten Ecken dieses Gebiets führt. Für ein bisschen Bewegung werden Sie uns sicher dankbar sein.

Da müssen Sie hin

Das Video über die Burg erzählt die Geschichte des Festungswerks aus der Sicht der vier Geister, die den berühmtesten Persönlichkeiten der Burg entsprechen.

NATURPARK CADÍ-MOIXERÓ

www.gencat.cat/parcs/cadi/
www.lapatum.cat
www.trendelciment.cat



Der Ort Saldes, im Hintergrund der Pedraforca

Parallel zu den Pyrenäen erstrecken sich die Gebirgszüge Cadí und Moixeró, wunderbare Berggebiete mit einer reichen biologischen Vielfalt in Sachen Flora und Fauna. Sie bilden den von der Stadt Barcelona am weitesten entfernten Punkt (eineinhalb Stunden mit dem Auto) und auch das Dach der Provinz.

Zu den symbolträchtigsten Bergen im Naturpark gehört der Pedraforca. Sein typischer Doppelgipfel in Form eines umgekehrten W diente als Schule für die meisten katalanischen Bergsteiger, die hier ihre Anfänge gemacht haben. Die Routen durch das Hochgebirge können einfach mit Tier- und Pflanzenlehrpfaden kombiniert werden.

Wenn Sie gerne wandern stoßen Sie ganz sicher auf die eine oder andere Gämse, und mit etwas Glück können Sie sogar den Balzruf des Auerhahns hören, um zur Balzzeit die Hennen anzulocken.

Da müssen Sie hin

Zu Fronleichnam wird in Berga die Patum gefeiert. Wenn Sie nicht selbst an diesem Fest teilnehmen können, das von der UNESCO zum Immateriellen Kulturerbe der Menschheit erklärt wurde, können Sie zumindest die Casa de la Patum besuchen. Auch die Quellen des Llobregat, eine Naturquelle zwischen Karstformationen in Castellar d'en Hug sollten Sie sich nicht entgehen lassen, ebenso wenig wie die Gärten von Artigas in der Nähe von Pobla de Lillet, wo der junge Gaudí uns seine ersten Ideen zeigt, und den Tourismuszug von Pobla de Lillet zum Zementmuseum mit Haltestelle an den Gärten.



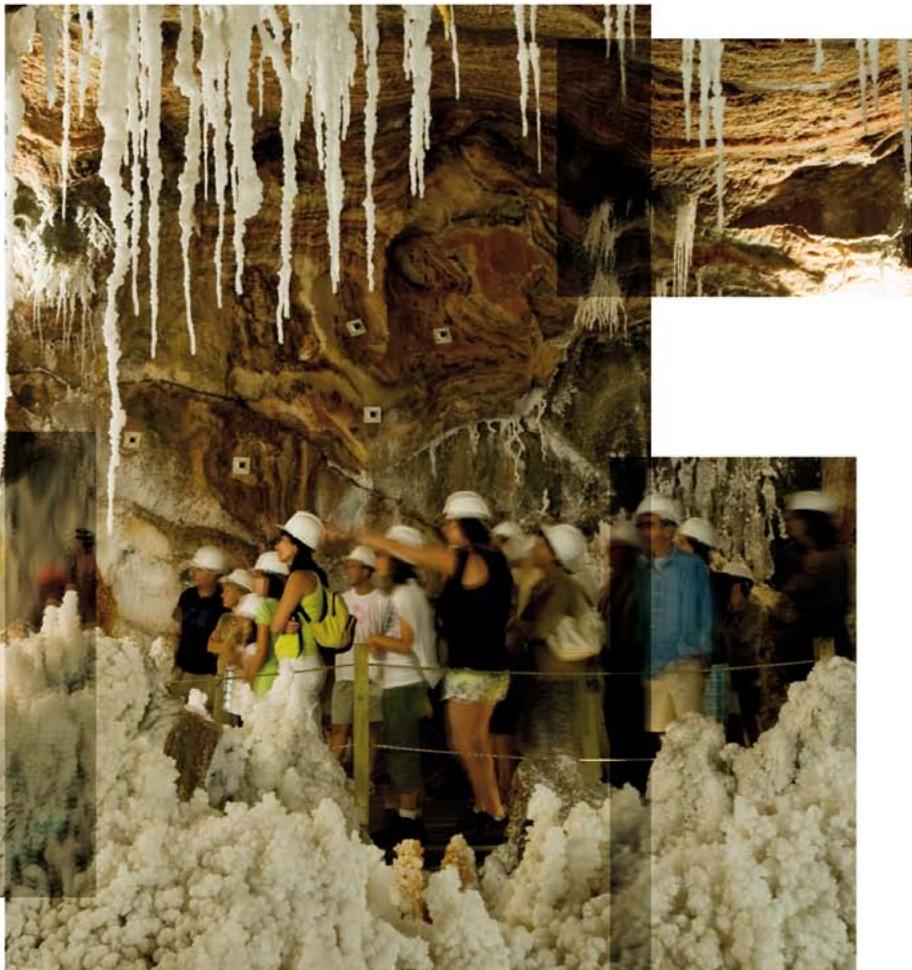
Gipfel des Pedraforca in Berguedà

SPASS MIT DER GANZEN FAMILIE

Die Naturparks und Naturschutzgebiete im Allgemeinen sind nicht nur die richtige Anlaufstelle für alle, die Wanderrouten in Angriff nehmen möchten. Wenn Sie die Natur lieben, können Sie mit dem Programm „Viu el parc“ (Den Park erleben) jeden beliebigen Naturpark markieren und die Aktivität auswählen, die Ihnen am meisten zusagt.

www.viuelparc.org

Jeder Park hat unzählige Angebote zur Auswahl, die an die jeweilige Jahreszeit angepasst sind. So gibt es beispielsweise für Schüler eine breite Palette an Angeboten, die auch für Familien geeignet sind, wie Festtage, Kunsthandwerksfeste, Fotowettbewerbe, das Programm Gedichte im Park, Himmelsbeobachtung, Frühwanderungen und Konferenzen. Alles ist darauf ausgelegt, die Natur kennen zu lernen und zu genießen.



Kulturpark Muntanya de Sal, Cardona

WEINGASTRONOMISCHE ROUTEN



Reben in Alt Penedès

Einen Naturraum mit den Produkten der Region und der Gastronomie zu kombinieren ist ein ausgesprochen attraktiver Ansatz. „Parc a taula“ (Park am Tisch) ist eine Initiative, die sich auf sechs Naturparks erstreckt (Garraf, Olèrdola, Foix, Sant Llorenç del Munt i l'Obac, Serralada Litoral und Montnegre i el Corredor). Ziel ist es, mit Hilfe der Gastronomie, der handwerklichen Herstellung und des lokalen Qualitätsweinanbaus die natürlichen, kulturellen und landschaftlichen Werte unserer Parks zu unterstreichen.

Zu den offensichtlichsten Beispielen gehört der Agrarpark von Baix Llobregat, er umfasst das untere Becken und das Mündungsgebiet des Flusses Llobregat. Dieses landwirtschaftliche Anbaugebiet hat dem Siedlungsdruck widerstanden und gehört aufgrund der

Zusammensetzung der nährstoffreichen Böden zu den wichtigsten Gemüseanbaugebieten Kataloniens.

Wenn Sie im Portal www.diba.cat/parcsn surfen und Parc a taula/Productes auswählen erfahren Sie, welche Erzeugnisse gerade geerntet werden und wo Sie sie probieren können. Dazu gibt es jedes Jahr einen gedruckten Leitfaden, der auch im Internet zugänglich ist, mit den örtlichen Erzeugern und Restaurants, die am Programm teilnehmen. Viel Spaß und guten Appetit!

www.diba.cat/parcsn/parcataula
www.diba.cat/parcsn/parcagrari

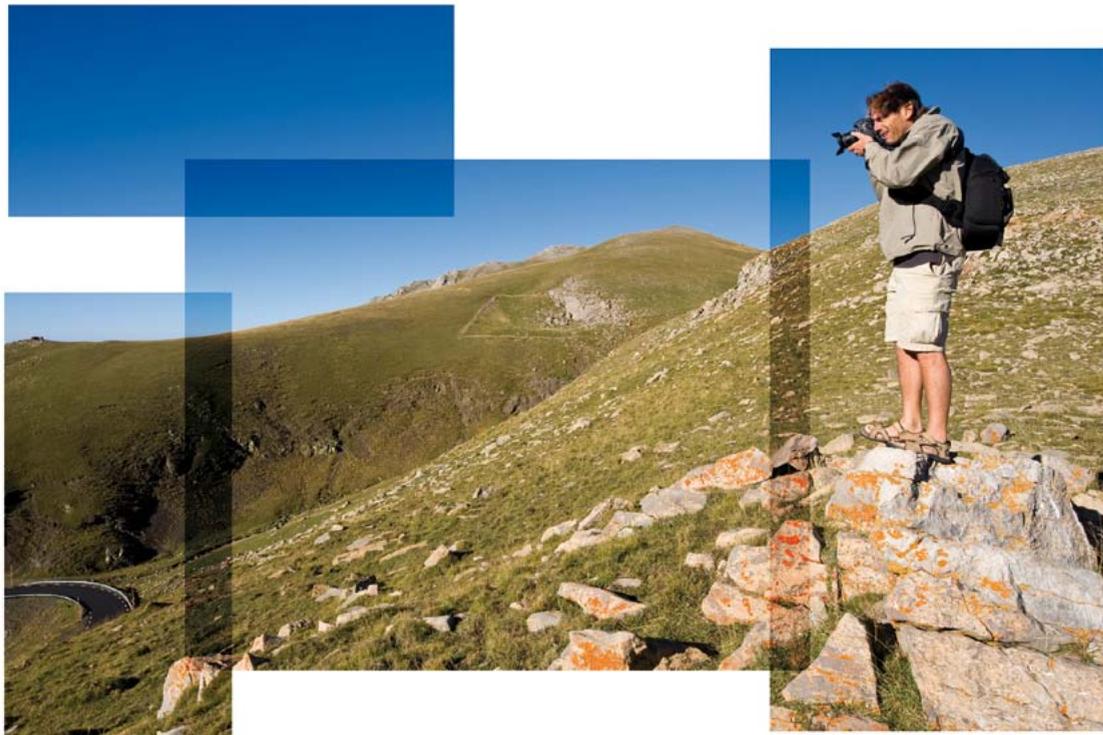
FOTOGRAFISCHE ROUTEN

Sie fotografieren gerne? Im Netz der Naturparks der Provinzialverwaltung von Barcelona finden Sie den richtigen Rahmen für Ihre Kamera. Wir stellen die Landschaft, die Kreativität ist Ihre Aufgabe.

In den zwölf Naturschutzgebieten der Provinz Barcelona sind vierundzwanzig fotografische Routen ausgewiesen worden. Der entsprechende Leitfaden mit den Beschreibungen wird als Druck und in digitalem Format herausgegeben. Für ein einfaches Auffinden der jeweiligen Informationen ist jede Route anhand einer eigenen Karteikarte beschrieben. Hier sind sogar die fotografisch interessantesten Punkte markiert, auch wenn wir wissen, dass Sie je nach Jahreszeit natürlich sehr viel mehr daraus machen können.

Auf jeden Fall gestatten wir uns einige Ratschläge, zum Beispiel dazu, wie Sie das beste Foto bei wenig Licht machen, wie Sie die im Park lebende Fauna vor die Kamera bekommen, ohne die Tiere zu stören, wie Sie die Bewegung eines Vogels im Flug einfangen oder mehr Raumtiefe erreichen. Kurzum einige Anmerkungen, die Ihnen aus unserer Sicht nützlich sein können. Auf den Auslöser müssen Sie aber selbst drücken!

www.diba.cat/parcsn/rutesfotografiques



Pass von Pal, Bagà, Naturpark Cadí-Moixeró

THEMENROUTEN

Wenn Sie gerne wandern, oder auch zu denen gehören, die lieber Spaziergänge und Kultur miteinander verbinden, dann finden Sie in der Provinz Barcelona Hunderte von Wegen, die Sie in alle Winkel und Ecken des natürlichen und architektonischen Erbes führen. Mit den Fernwanderwegen (GR) mit weiß-roten Markierungen, den Kurzwanderwegen (PR) mit weiß-gelben Markierungen und den lokalen Wanderwegen (SL) mit weiß-grünen Markierungen haben Sie wirklich zahlreiche Optionen zur Auswahl. In allen Fällen wurden neben der an den Kreuzungspunkten erforderlichen Markierung am Streckenverlauf auch Informationstafeln zur Gesamtroute und ihren Kenndaten aufgestellt. Hier wurde viel unternommen um sicherzustellen, dass niemand sich verläuft und jeder die Eigenschaften des Geländes, das er durchquert, zur Kenntnis nehmen kann. Für die Suche nach den Routen in jedem Park oder Naturraum ist der nachstehende Link hilfreich:

www.diba.cat/parcs/itineraris



Landschaft im Naturpark El Montseny

Der Wanderweg an der Mittelmeerküste, der GR-92, verläuft wie sein Name schon sagt parallel zur Küste und durchquert die Parks Montnegre i el Corredor, Serralada Litoral, Serralada de Marina, Serra de Collserola und das Garraf-Bergmassiv. Der GR 5 hingegen verbindet über das Hinterland die Parks Garraf, Montserrat, Sant Llorenç del Munt i l'Obac, Montseny und Montnegre i el Corredor.

www.feec.cat/senders/sender-del-mediterrani

THEMENROUTEN

Die als GR-210 ausgezeichnete Route Vora Ter folgt dem Fluss Ter von seiner Quelle in den Pyrenäen bis zur Flussmündung am Mittelmeer. Ganz sicher werden Sie Ihre Freude am am Abschnitt zwischen Manlleu und L'Esquerda haben. Es sind nur 7 km, auf denen Sie jedoch eine alte Textilfabrik erkunden können, die zum Industriemuseum des Ter umgebaut wurde, sowie die Ausgrabungsstätte von L'Esquerda über einem der Mäander des Flusses, die mit ihren 2500 Jahren Geschichte zu den wichtigsten Ausgrabungen Kataloniens gehört.

Die Route Els 3 Monts ist eine touristische Route vom Montseny über Sant Llorenç del Munt bis zum Montserrat. Die Strecke mit einer Länge von 105 km verbindet drei symbolträchtige Berge, die jeweils auch als Naturpark ausgewiesen sind. Eine weitere äußerst interessante Wanderstrecke für alle, die gerne durchs Hochgebirge wandern, ist Cavalls del Vent, eine Tour zu den sieben Schutzhütten im Naturpark Cadí-Moixeró.

www.els3monts.cat
www.cavallsdelvent.com



Landschaft im Naturpark Cadí-Moixeró

Für alle, die sich für die Themenrouten interessieren: Es gibt gekennzeichnete Routen mit entsprechenden Leitfäden, die nach einer historischen Persönlichkeit oder Begebenheit benannt sind und zu den damit verbundenen interessanten Orten führen.

Das gilt für den Camí dels Bons Homes, der als GR-107 ausgeschildert ist und dem Weg folgt, den die Katharer im 13. und 14. Jahrhundert auf der Flucht vor der Unterdrückung durch die Truppen des französischen Königs einschlugen. Er beginnt im Ort Berga, in den Pyrenäen von Barcelona, führt bis nach Montsegur, in der französischen Region von Ariège, und durchquert anfangs den Naturpark Cadí-Moixeró.

Alle Wege, so heißt es, führen nach Rom. In diesem Fall wäre die Ergänzung eine andere, nämlich Alle Wege führen nach Santiago de Compostella.

Der in Katalonien liegende Teil des **Camí de Sant Jaume**, des Jakobswegs, bildet den Anschluss an den auch als Französischen Weg bezeichneten bekannten Pilgerweg. Er beginnt am Cap de Creus, dem östlichen Ausläufer der Iberischen Halbinsel. Innerhalb der Provinz Barcelona beginnt die Route im Gebirgszug Les Guilleries, durchquert Zentralkatalonien über Vic und Manresa, führt weiter zum Berg Montserrat, verlässt dann die Provinz und verläuft weiter durch den Bezirk Anoia mit seiner Hauptstadt Igualada.

www.camidelsbonshomes.com
www.camidesantjaume.cat

Eine weitere Themenroute ist der sogenannte Camins del Bisbe i Abat Oliva. Der Weg ist nach dem Bischof und Abt Oliva benannt, der sich im 10. und 11. Jahrhundert als großer Förderer der romanischen Kunst und der kirchlichen Reformen jener Zeit einen Namen machte.

Diese als GR-151 ausgeschilderte Route führt vom Berg Montserrat nach Saint Michel de Cuxa im Südfrankreich und durchquert auch Vic. Diese Stadt in Zentralkatalonien besitzt einen interessanten mittelalterlichen Stadtkern rund um den Platz Mercadal. Zum Pflichtprogramm gehört ein Besuch der Kathedrale mit den Malereien von Josep Maria Sert, die die Innenwände schmücken, und im Diözesanmuseum mit einzigartigen Objekten der katalanischen Romanik und Gotik.

Ganz in der Nähe von Vic gibt es eine Route, die dem ruhmreichen Dichter Pater Cinto Verdaguer gewidmet ist. Die Route beginnt in Folgueroles, dem Geburtsort des Dichters, führt zu den wichtigsten Bauwerken der Stadt Vic, auf die sich Verdaguer in seinen Gedichten bezieht und durchquert den Bezirk Osona, dem sich der Dichter und Autor des Gedichts Canigó so sehr verbunden fühlte.

www.caminsoliba.cat
www.bcn.cat/rutaverdaguer/ausona.html



Rundblick im Naturpark Cadí-Moixeró

Fotografien:

Juan Manuel Borrero · Andoni Canela · Josep Cano · Iñaki Relanzón · Gonzalo Sanguinetti · Getty Images



NATURPARKS

NATURRÄUME

NATURPARK SERRA DE COLLSEROLA

SERRALADA DE MARINA, SERRALADA LITORAL UND MONTNEGRE I EL CORREDOR

PARK GARRAF

PARKS OLÈRDOLA UND FOIX

NATURPARK SANT LLORENÇ DEL MUNT I L'OBAC

NATURPARK MONTSERRAT

NATURPARK MONTSENY

NATURRAUM LES GUILLERIES-SAVASSONA

PARK CASTELL DE MONTESQUIU

NATURPARK CADÍ-MOIXERÓ

SPASS MIT DER GANZEN FAMILIE

WEINGASTRONOMISCHE ROUTEN

FOTOGRAFISCHE ROUTEN

THEMENROUTEN

Barcelona ist viel mehr, entdecken Sie es unter:

www.barcelonaismuchmore.com



Diputació
Barcelona



Hier können Sie den Katalog im PDF-Format herunterladen